

Bremen, den 15. März 2016



Die Sprecher

Olaf Brandtstaedter Dr. Harry Maretzke
Buddestraße 8/10 Billungstraße 16
28215 Bremen 28759 Bremen

VIA E-MAIL

An die
Bremische Landesbeauftragte für
Datenschutz und Informationsfreiheit
Frau Dr. Imke Sommer
Arndtstr. 1
27570 Bremerhaven
– z. Hd. Frau Tina Kolle –

Weigerung von Immobilien Bremen der Öffentlichkeit Informationen zugänglich zu machen

Sehr geehrte Frau Kolle,

wie bereits vor einiger Zeit mit Ihnen telefonisch vorbesprochen, hat unsere Bürgerinitiative Grünes St. Magnus bei Immobilien Bremen (IB) Informationen erbeten, die diese aber nun nicht gewillt ist uns und damit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu leiten wir den entsprechenden E-Mail-Schriftwechsel in einer weiteren E-Mail als Beleg an Sie weiter.

Hintergrund: Am Westrand des Knoop's Park in Bremen-St. Magnus befindet sich eine Fläche in öffentlichem Eigentum, die in diesen Tagen gegen zahlreiche Proteste bereits zum zweiten Mal durch Immobilien Bremen zum Verkauf angeboten wird. Im Rahmen einer Investoren-Planung soll die Fläche anschließend mit hoher Dichte bebaut werden, siehe www.bauleitplan.bremen.de, Bplan-Entwurf 1274.

Bei der 1. Ausschreibung verlangte IB von den Bietern ein Mindestgebot von 2,2 Mio. €. Nach Ablauf der 1. Ausschreibung ließ IB am 13.7.2015 über die Presse verlauten:

„[...] Das städtische Liegenschaftsmanagement Immobilien Bremen (IB) hatte das knapp acht Hektar große Areal an der Billungstraße Ende April zum Verkauf ausgeschrieben. Bis zum 22. Juni konnten mögliche Investoren Gebote für einen

Erwerb abgeben. Wie viele es letztlich waren, darüber hüllte sich IB-Sprecher Peter Schulz in Schweigen. Das Ergebnis sei aber letztlich ‚unbefriedigend‘ gewesen. Er gehe deswegen davon aus, dass es eine zweite Ausschreibungsrunde geben werde. [...]“¹

Danach hatte unsere Bürgerinitiative an die Finanzsenatorin appelliert, das Projekt auf Eis zu legen und davon abgeraten, in einer zweiten Ausschreibung Tafelsilber, das man nicht verkauft, nun auch noch zu ‚Tafelblech‘² herabzustufen.

Mittlerweile läuft noch bis zum 11.4.2016 die zweite Ausschreibung.
Diesmal hat IB auf ein Mindestgebot verzichtet.

Auf unsere Bitte beim entsprechenden Sachbearbeiter der IB, Herrn Sascha Purkert, uns und damit der Öffentlichkeit die Anzahl der Gebote und die Höhen der Gebote bekannt zu machen, erläuterte dieser, es gehöre zur Strategie von Immobilien Bremen weder über die Anzahl der Gebote noch über deren Höhe Auskunft zu geben.

Dem können wir nicht folgen.

Zur Begründung:

Der Bremer Bevölkerung soll hier offenbar eine Parkfläche weggenommen werden. Zur Zeit ist der Umweltbetrieb Bremen (UBB) mit einem Betriebshof auf dieser Fläche zu Gast.

Dazu gab ein Vertreter des Umweltbetrieb Bremen am 13.10.2015 der staunenden Öffentlichkeit im Burglesumer Beirat bekannt, dass mit dem Verkauf der Grünflächen am Westrand des Knoop's Park ein Verlustvortrag für angefallene Personalkosten von 1.700.000 € gedeckt werden soll.³

Bei der zum Verkauf stehenden Fläche handelt es sich um eine unter Landschaftsschutz stehende Fläche, die im derzeit gültigen Bebauungsplan 0936A mit der Nutzung ‚Grünfläche, Parkanlage‘ eingetragen ist. Sie grenzt an die Gesamtanlage Knoop's Park, die 2010 zum Flächendenkmal erklärt wurde bzw. ist ein Teil von ihr.

Die Burglesumer Ortspolitik hat einen erklärten Bürgerwillen von 3000 Protest-Unterschriften von Bremen-Norder Bürgern bisher ignoriert bzw. nur in Teilen protokolliert und war auch Argumenten und Vorschlägen, die andere Nutzungen als eine Bebauung vorsehen und durch Gutachten⁴ belegt wurden, bisher nicht zugänglich.

Im Gegenteil: Es gab sogar gezielte Versuche eine ergebnisoffene Debatte über die Nutzung zu unterdrücken und eine Bebauungs-Planung alternativlos zu halten.⁵

¹ Aus: Stadtteilbeilage des Weser Kurier für Bremen-Nord ‚Die Norddeutsche‘, Artikel ‚Kaum Interesse an Billungstraße‘ vom 13.7.2015. Alle Artikel zu finden unter www.gruenes-sankt-magnus.de, >Presse

² In: ‚Billungstraße: Appell an Linnert – Initiative gegen zweite Ausschreibung‘, erschienen in ‚Die Norddeutsche‘ vom 21.7.2015

³ Siehe dazu unsere Pressemitteilung vom 2.11.2015, zu finden unter www.gruenes-sankt-magnus.de, >Pressemitteilungen

⁴ Z. B. vom Umwelt-Senator 2006 beauftragtes Gutachten der Landschaftsarchitekten Müller-Glaßl, das hier eine Entwicklung für Freizeit und Erholung empfiehlt, zu finden unter www.gruenes-sankt-magnus.de >Dokumente 1. , Seite 45

⁵ Siehe dazu z. B. unsere notwendigerweise umfangreiche Pressemitteilung vom 19.2.2016, Anhang 5

Besonders merkwürdig hat sich der Burglesumer Beirat mit seinem Beschluss vom 17.7.2012 verhalten, siehe www.ortsamt-burglesum.bremen.de, XVIII. Beirat, entsprechendes Beirats-Protokoll.

Damals forderte der Beirat im Beisein von kopfschüttelnden Besuchern, dass Bremen die umstrittene, etwa 1 Hektar große Fläche zum Quadratmeter-Preis von 25 Euro zum Verkauf anbieten möge, was angesichts von Preisen von 200 Euro pro qm und mehr in St. Magnus nach unseren Informationen nicht mit dem Bremischen Haushaltsrecht vereinbar ist.

Unsere Initiative sieht hier angesichts der merkwürdigen finanziellen Vorfestlegungen durch den Umweltbetrieb Bremen und den Burglesumer Beirat ein erhebliches Interesse daran, zu welchem Preis das Gelände an die Bauwirtschaft veräußert werden soll.

Wir möchten Sie daher bitten, eingehend zu prüfen, ob hier das Informationsfreiheitsgesetz berührt ist bzw. Immobilien Bremen durch die Nicht-Offenlegung der Gebote vor dem aufgezeigten Hintergrund dagegen verstößt. Dazu möchten wir Sie bitten, bei Immobilien Bremen die Anzahl der Gebote der 1. Ausschreibung zu erfragen sowie die jeweiligen Angebotshöhen.

Selbstverständlich haben wir auch ein Interesse an den entsprechenden Daten zur 2. Ausschreibung. Auch diese bitten wir Sie bei IB für uns und die Öffentlichkeit zu erfragen.

Mit der Bitte um eine möglichst zeitnahe schriftliche Antwort.

Mit freundlichen Grüßen,
Olaf Brandtstaedter und Harry Maretzke

Kontakt über:
Olaf Brandtstaedter
Buddestr. 8/10
28215 Bremen
Tel: 0421 / 376 11 42
Mobil: 0175 344 3405
E-Mail: bra@uni-bremen.de